

Stadt Eberswalde – 16202 Eberswalde – Postfach 10 06 50

Die SPD-Fraktion
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ringo Wrase
Karl-Marx-Platz 4
16225 Eberswalde

Bürgermeisterbereich

Bearbeiter:
Nancy Kersten

Telefon
(0 33 34) 64 – 510
Telefax
(0 33 34) 64 – 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 – 44
16225 Eberswalde

e-Mail
n.kersten@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne
digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

allgemeine Sprechzeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 Uhr

Sparkasse Barnim
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC:
WELADED1GZE

Datum

31.05.2018

nr Zeichen
unser Zeichen

Betrifft **Beantwortung der Anfrage AF/0115/2018 „Bürgerinformationssystem der Stadt Eberswalde“**

Sehr geehrter Herr Wrase,

seit Oktober 2008 nutzt die Stadt Eberswalde das bestehende Ratsinformationssystem. Im Jahr 2008 fand die Diskussion zur Einführung eines solchen Systems mit dem politischen Raum statt und es erfolgte eine intensive Recherche zu den am Markt vorhandenen und auch etablierten Systemen. Nach Analyse der bestehenden Angebote und nach vielen Abstimmungen mit dem Sachgebiet TUIV fiel die Entscheidung auf den Hersteller Somacos mit seinen Systemmodulen Session (2008), SessionNet (2008) und Mandatos (Einführung 2015). Damals wie heute gehört Somacos zu den führenden Systemanbietern im Bereich der Ratsinformationssysteme für Kommunen.

Die Firma Somacos hat sich auf die Entwicklung von Software für ein modernes Sitzungsmanagement und für die digitale Gremienarbeit spezialisiert. Das Unternehmen wurde 2001 gegründet und hat sich mit seinen Produkten Session, SessionNet, Mandatos und der SOMACOS Cloudspeicher zu den führenden Lösungen für Verwaltungen etabliert. Mehr als 1.400 Verwaltungen nutzen die Software-Produkte des Anbieters.

Ziel der Systemeinführung im Jahr 2009 war die transparente Darstellung von Terminen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und ihrer Ausschüsse, ihrer Inhalte und vor allem die voll umfängliche Informationsübertragung an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Als allgemeine Ziele wurden zudem eine

effektivere kommunale Gremienarbeit, effizientere kommunale Verwaltungsabläufe und eine verbesserte Information der Bürgerinnen und Bürgern erfolgt.

Seit der System Einführung, die bisher ein Kostenvolumen von rund 44.000 Euro für Installation und Wartung in Anspruch genommen hat, finden regelmäßige Schulungen, Fortbildungen und Erfahrungsaustausche statt. All dies findet stets in enger Abstimmung mit den beiden verantwortlichen Sachgebieten Sitzungsdienst und TUIV statt.

Durch das Bürgerinformationssystem werden alle Dokumente, die in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines politischen Gremiums notwendig sind, digital einsehbar. Lediglich die Unterscheidung von öffentlichen Dokumenten und nichtöffentlichen Dokumenten muss aus datenschutzrechtlichen Aspekten vorgenommen werden, weshalb Dritten ein Zugang zu nichtöffentlichen Dokumenten nicht möglich ist. Ferner werden alle Beschlussvorlagen, Anfragen, sodenn sie rechtzeitig eintreffen, Präsentationen, Tagesordnungen oder Niederschriften in das System eingepflegt.

Zwischen der Stadt Eberswalde und der Firma Somacos besteht ein Rahmen- und Wartungsvertrag, wodurch die ständige Softwarepflege und Unterstützung bei Problemen gewährleistet ist.

Zu Frage 1: Die Stadt Eberswalde beabsichtigt nicht die Einführung eines neuen Ratsinformationssystems. Somacos gehört zu den etablierten Marktführern und die Zusammenarbeit ist seit der Einführung als sehr gut zu beschreiben.

Probleme bzw. Verbesserungsvorschläge werden, so denn sie auftreten bzw. an die zuständigen Sachgebiete herangetragen werden, dem Anbieter gemeldet und nach Prüfung umgesetzt.

Zu Frage 2: Das Bürgerinformationssystem des Hauses Somacos basiert auf einem modularen Konzept, dass ständig erweitert wird. Die Darstellung von weiteren Informationen wie den Abstimmungsergebnissen ist technisch möglich und wird als zusätzliche Dienstleistung in Auftrag gegeben. Da Somacos mehr als 1.400 Kommunen betreut, stehen die Fragen der praktischen Handhabung durch die Nutzer – Verwaltungsmitarbeiter, Gremienmitglieder und Bürgerinnen und Bürger – im Fokus. Anregungen, Tipps und Wünsche hinsichtlich der Verbesserung des Ratsinformationssystems der Stadt Eberswalde nimmt der Sitzungsdienst jederzeit gern entgegen.

Was jedoch auch in Zukunft nicht schneller erfolgen wird, ist die Veröffentlichung der Niederschriften. Denn die Veröffentlichung erfolgt zum einen im Rahmen der gesetzlich festgelegten Regeln und Zeitleisten und ist zum anderen aufgrund personeller und arbeitszeitlicher Gründe nicht schneller realisierbar. Die Erstellung eines Protokolls entsprechend der Regeln der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde und der Brandenburgischen Kommunalverfassung setzt einen gewissenhaften, zeitlich intensiven Arbeitsprozess voraus. Zudem hat auch immer eine Abstimmung mit den jeweiligen Vorsitzenden der Gremien zu erfolgen. Die reine technische Umsetzung zur Veröffentlichung der Niederschrift ist innerhalb kürzester Zeit zu realisieren, der anfallende Produktionsprozess im Vorfeld beansprucht jedoch viel Zeit. Hinzu kommt, dass die Ausschussbetreuerinnen neben der Erstellung der Niederschriften noch viele weitere Aufgaben haben.

Alle Dokumente, einschließlich Beschlussvorlagen und Anfragen sowie Änderungen sind im Ratsinformationssystem darstellbar. Voraussetzung ist jedoch, dass diese im Vorfeld der Sitzung und nicht erst am gleichen Tag zugesandt werden.

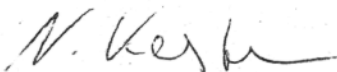
Eine schnellstmögliche Pflege des Ratsinformationssystems ist aus Sicht der Verwaltung schon deshalb notwendig, weil die Hälfte der Stadtverordneten papierlos arbeitet und nur durch die Nutzung des Ratssystems Zugriff auf alle nötigen Dokumente erhält.

Die Medien nutzen für diverse Recherchen rege das Bürgerinformationssystem. Regelmäßig stellen sie Fragen zu Beschlussvorlagen, die per Post noch nicht die Redaktionen erreicht haben, jedoch digital bereits einsehbar sind.

Zu Frage 3: Auf dem Markt gibt es verschiedene Anbieter von Ratsinformationssystemen. Dazu gehören unter anderem das System Allris net von LCS, SD.net oder RIM von Sternberg, oder Cuparla von der Deutschen Telekom Berkomp GmbH. Doch ist aus Sicht der Verwaltung keines in der Handhabung signifikant besser als das bereits etablierte Produkt. Da in den fast zehn Jahren der Nutzung in der Stadtverwaltung Eberswalde nur geringfügig Beschwerden zum System aufgetreten sind, die Pflege des Systems und die Kommunikation mit dem Anbieter reibungslos funktioniert, wird ein Systemwechsel ausgeschlossen. Ein Wechsel würde zudem in etwa die gleichen beziehungsweise mehr Kosten bedeuten, die zur Einführung des bestehenden Systems angefallen sind, zudem würde ein immenser Arbeitsaufwand mit einem Systemwechsel einhergehen, beispielsweise aufgrund der Übertragung der Stammdaten, dies ist aktuell nicht zu gewährleisten. Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine Gründe für einen Wechsel.

Gern steht die Verwaltung, explizit das Sachgebiete Sitzungsdienst, für Fragen und Anregungen zum System zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Nancy Kersten
Leiterin Bürgermeisterbereich